

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 03.06.2024 Geschäftszeichen: I 88-1.14.4-107/22

**Nummer:
Z-14.4-728**

Geltungsdauer
vom: **3. Juni 2024**
bis: **27. April 2026**

Antragsteller:
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau

Gegenstand dieses Bescheides:
Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und acht Anlagen mit 17 Seiten.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-728 vom 1. August 2022. Der
Gegenstand ist erstmals am 27. April 2016 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind Bauteile aus Stahl zur absturzsichernden Befestigung von Fensterrahmenprofilen.

1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung der baulichen Verankerung der Fensterelemente mit Fensterrahmenprofilen aus Kunststoff (PVC) mit Stahlarmierung (Stahlkern), aus Stahl, aus Aluminium oder aus Holz (nachfolgend als Fensterelemente bezeichnet) an unterschiedlichen Baustoffen wie z. B. an Beton, Mauerwerk und Holz, die neben der Funktion als Fenster auch zur Aufnahme von horizontalen Lasten durch Personen (im Folgenden als Holmlasten bezeichnet) sowie der Sicherung gegen den Absturz von Personen über einen Höhenunterschied entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Landesbauordnung dienen. In der Regel handelt es sich dabei um bodentiefe Fenster oder Fenster mit niedriger Brüstungshöhe, bei denen Einwirkungen durch Personen möglich sind und diese nicht über anderweitige Schutzmaßnahmen, wie z. B. über Gitter oder Geländer verfügen, um diese Lasten aufzunehmen. Die Befestigung kann auch für den Lastabtrag von Windlasten und sämtlichen weiteren Horizontallasten genutzt werden. Diese Befestigungen werden im Weiteren als absturzsichernde Fensterelementbefestigungen bezeichnet.

Die Befestigung der Fenstermontageschiene W-ABZ erfolgt mit den Befestigungselementen nach Tabelle 2 entweder direkt am Bauwerk oder entsprechend den Varianten nach Anlage 2 zur Lastverteilung auf zwei Befestigungspunkte durch den Einsatz der T-Konsole oder vier Befestigungspunkte bei Verwendung der H-Konsole.

Dieser Bescheid regelt die absturzsichernden Fensterelementbefestigungen bei Einwirkungen aus Windlasten, Holmlasten und Personenanprall. Die Fensterelemente selbst sowie die Befestigungen zur Aufnahme von Eigengewicht ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Tabelle 1 - Verwendbare Befestiger für die Anbindung an den Rahmen

Profilmaterial und -typ	Materialkennwerte der tragenden Struktur	Schrauben für Anschluss Lasche der Fenstermontageschiene am Profil		
		Anzahl	Typ	min. L [mm]
PVC armiert	- oder U-Armierung *) mit $R_m \geq 270 \text{ N/mm}^2$ $t \geq 1,5 \text{ mm}$	2	Bohrschraube Zebra Piasta 6,3 x L **)	27
Holz	Rohdichte: $\rho_k \geq 400 \text{ kg/m}^3$	2	Balkenschuhsschraube ASSY® 5,0 x L ***)	35
Aluminium	EN AW 6060 T66 EN AW 6063 T6 $R_m \geq 200 \text{ N/mm}^2$ $t \geq 1,5 \text{ mm}$	2	Bohrschraube Zebra Piasta 6,3 x L **)	27
Stahl	$R_m \geq 270 \text{ N/mm}^2$ $t \geq 1,5 \text{ mm}$ $t \leq 3,0 \text{ mm}$	2	Bohrschraube Zebra Piasta 6,3 x L **)	27

*) Ein Schenkel der U-Armierungen muss innen an der Fensterprofilseite anliegen, an der von außen die Befestigung der Fenstermontageschiene erfolgt

**) nach Z-14.1-4¹, Anlage 3.88 oder ETA-10/0184², Anhang 33 (jedoch ohne Dichtscheibe)

***) nach ETA-11/0190³, Anhang 9.29 bis 9.31

1 Z-14.1-4 Verbindungselemente zur Verbindung von Bauteilen im Metallleichtbau
2 ETA-10/0184 Befestigungsschrauben Zebra Pias, Zebra Piasta und FABA®
3 ETA-11/0190 Adolf Würth GmbH & Co. KG selbstbohrende Schrauben in Holz

Die absturzsichernden Fensterelementbefestigungen bestehen aus der profilierten Fenstermontageschiene W-ABZ mit einer dort kraftübertragend befestigten Sonderschraube M8 (siehe Anlagen 1 und 2) mit Scheibe und Kontermutter und einer aufgeschraubten Lasche mit zwei Bohrungen \varnothing 5 mm (siehe Anlage 1). Die Fenstermontageschiene wird mit dem Fensterrahmen durch Verschrauben der Lasche mit zwei Bohrschrauben an der Rahmenaußenseite an den in Tabelle 1 aufgeführten Fensterrahmenprofilen befestigt.

Zum Ausgleich von Montagetoleranzen oder Anpassung an die Bauwerksöffnung ist der Abstand der Fenstermontageschiene zum Fensterrahmenprofil über die Sonderschraube M8 und der Lasche mit Innengewinde in den Grenzen von 15 mm bis 35 mm frei wählbar. Zur Aufnahme der Sonderschraube im Rahmenprofil ist eine bauseits ausgeführte Durchgangsbohrung (siehe Anlagen 4.1, 4,5, 4,6. 5.1 und 6) mit Durchmesser von 8,5 mm im Fensterelement erforderlich.

Tabelle 2 - Verwendbare Befestigungselemente

Befestigungselemente	Verankerungsgrund	Regelwerk
Würth Kunststoff-Rahmendübel W-UR / SHARK-UR	Beton und Mauerwerk	ETA-08/0190 ⁴
Würth Verbunddübel WIT-PM 200	Mauerwerk	ETA-13/0037 ⁵
Würth Injektionssystem WIT-VM 250	Mauerwerk	ETA-13/1040 ⁶
Würth Injektionssystem WIT-VM 250 + SH oder WIT-Nordic + SH für Mauerwerk	Mauerwerk	ETA-16/0757 ⁷
Würth Betonschraube W-BS	Beton	ETA-16/0043 ⁸
Würth selbstbohrende Schrauben ASSY	Holz	ETA-11/0190 ³

2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Werkstoffe

2.1.2.1 Fensterelementbefestigung

Die Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen werden gemäß den Angaben in den Anlagen aus den Werkstoffen:

- 1.0226 nach DIN EN 10346⁹
- 1.0330 nach DIN EN 10139¹⁰
- 1.5515 nach DIN EN 10263-4¹¹

gefertigt. Weitere Angaben zu den Werkstoffen der Komponenten sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

4	ETA-08/0190	Adolf Würth GmbH & Co. KG Kunststoff-Rahmendübel W-UR / SHARK-UR
5	ETA-13/0037	Adolf Würth GmbH & Co. KG Injektionssystem zur Verankerung im Mauerwerk
6	ETA-13/1040	Adolf Würth GmbH & Co. KG Injektionssystem zur Verankerung im Mauerwerk
7	ETA-16/0757	Adolf Würth GmbH & Co. Injektionssystem WIT-VM 250 + SH oder WIT-Nordic + SH für Mauerwerk
8	ETA-16/0043	Adolf Würth GmbH & Co. KG Betonschraube zur Verankerung im Beton
9	DIN EN 10346:2015-10	Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen
10	DIN EN 10139:2016-06	Kaltband ohne Überzug aus weichen Stählen zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen
11	DIN EN 10263-4:2002-02	Walzdraht, Stäbe und Draht aus Kaltstauch- und Kaltfließpresstählen Teil 4: Technische Lieferbedingungen

Die Werkstoffeigenschaften sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204¹² zu bescheinigen.

2.1.2 Abmessungen

2.1.2.1 Fensterelementbefestigung

Die Hauptabmessungen der einzelnen Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen enthält Tabelle 3.

Tabelle 3 - Hauptabmessungen der Bauteile

Bauteil / Komponente	Nenndicke t [mm] / Nenn Ø	Länge [mm]	Breite [mm]
Fenstermontageschiene W-ABZ	2,5	50 - 312	38
H-Konsole	3,0	Abbildung 1	
T-Konsole	3,0	87	280
Lasche	2,0	70	15
Sonderschraube M8	M8	40-80 ^{*)}	-

^{*)} Bemessung je nach Abstand siehe Tabelle 4

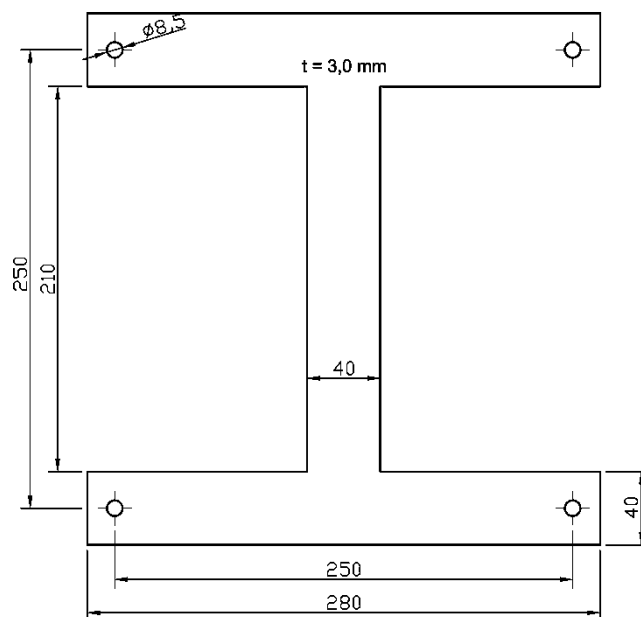


Abbildung 1 - H-Konsole (Abmessungen in mm)

Weitere Angaben zu den genauen Abmessungen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Soweit im Folgenden nichts anderes festgelegt ist, gelten die Anforderungen nach DIN EN 1090-2¹³.

¹² DIN EN 10204:2005-01
¹³ DIN EN 1090-2:2018-09

Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen
Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken

2.2.2 Verpackung, Transport und Lagerung

Die absturzsichernden Fensterelementbefestigungen müssen korrosionsschutz- und werkstoffgerecht verpackt, transportiert und gelagert werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Verpackung oder der Lieferschein der Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigung muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind. Jede Verpackung muss zusätzlich Angaben zum Herstellwerk, zur Bezeichnung des Bauproduktes und zum Werkstoff enthalten.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte oder der Lieferscheine mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Im Herstellwerk sind die Abmessungen der Komponenten der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen durch regelmäßige Messungen zu prüfen.
- Alle Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen sind durch Sichtprüfung auf äußere Fehler zu untersuchen.
- Es ist zu kontrollieren, ob die im Abschnitt 2.1 geforderten Prüfbescheinigungen vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts sowie des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und der Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nicht verwendet werden und sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Es gilt das in DIN EN 1990¹⁴ in Verbindung mit dem Nationalen Anhang DIN EN 1990/NA¹⁵ angegebene Nachweiskonzept.

Für jede Fensterseite sind mindestens zwei absturzsichernde Fensterelementbefestigungen entsprechend den Angaben in Anlage 3 erforderlich. Die absturzsichernden unteren Fensterelementbefestigungen sollten nahe den Rahmenecken (ca. 10-15 cm von der Rahmenecke entfernt) angeordnet werden.

Vertikale Lasten (z. B. Eigengewicht) dürfen nicht über die Fensterelementbefestigung abgetragen werden.

Für die Materialeigenschaften der Fensterprofile aus PVC (mit Stahlarmierung), Holz oder Aluminium gelten die Vorgaben von Tabelle 1.

Die Stahlarmierung muss bei U-förmigen Armierungen ein Schenkel am Außensteg der Profilaußenseite anliegen, siehe auch Anlage 6.

Für Fensterprofile aus PVC (mit Stahlarmierung) können Verbreiterungen siehe Anlagen 4.5 und 4.6 eingesetzt werden. Die Blendrahmenverbreiterungen mit Stahlarmierung müssen beidseitig von der Fensterelementbefestigung im Abstand von 200 mm durch Bohrschrauben mit der Stahlarmierung der Blendrahmen biegesteif und schubfest verbunden werden.

Tabelle 4 - Bohrschrauben zur Verbindung mit den Blendrahmenprofilen

Dicke der Blendrahmenverbreiterung	Befestigung Lasche		Verbindung der Blendrahmenprofile mit Verbreiterung
	an Armierung	Bohrschraube	Bohrschrauben
≤ 20 mm ohne Armierung	vom Blendrahmen	Zebra Piasta 6,3 x 50 ²	---
20 mm bis 40 mm mit Armierung	von Blendrahmenverbreiterung	Zebra Piasta 6,3 x 27 ²	Zebra Piasta 6,3 x 70 ²
45 mm bis 60 mm mit Armierung			Zebra Piasta 6,3 x 85 ²

Mögliche Verbreiterungen bei Holz Fensterelementen müssen entweder mit den Rahmenprofilen als Einheit (einteilig) hergestellt oder mit diesen biegesteif und schubfest (geklebt und geschraubt) verbunden sein.

Bei Aluminium-Fensterprofilen ist sicherzustellen, dass die Rahmenprofile den in Anlage 8.2 dargestellten Nutzenstein kraftschlüssig aufnehmen können.

¹⁴ DIN EN 1990:2010-12
¹⁵ DIN EN 1990/NA:2010-12

Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung
Nationaler Anhang - Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung

Die Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen sind feuerverzinkt oder galvanisch verzinkt. Die absturzsichernde Fensterelementbefestigung ist im Innenbereich oder vor dem Einfluss korrosiver Medien geschützt zu verbauen, oder bei anderen Einbaubedingungen ist ein weiterer Korrosionsschutz erforderlich.

Für die Bohrschrauben vom Typ Zebra Piasta 6,3 x L gelten die entsprechenden Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.1-4¹ oder in der Europäischen Technischen Bewertung ETA-10/0184². Die Bohrschrauben werden ohne Dichtscheibe eingesetzt.

Für die Balkenschuhschraube ASSY® 5,0 x L gelten die entsprechenden Angaben in der Europäischen Technischen Bewertung ETA-11/01903.

Der Nachweis der Fensterelemente selbst ist nicht Gegenstand dieses Bescheides und ist entsprechend den dafür geltenden Regeln (bspw. für das Glas nach DIN 18008-4¹⁶) zu führen.

Die Befestigung am Baukörper erfolgt mit Befestigungs- und Verankerungselementen nach Tabelle 2 dieses Bescheides mit entsprechender allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / allgemeiner Bauartgenehmigung oder Europäisch Technischer Bewertung unter Beachtung der dort angegebenen Ausführungsregeln.

Die charakteristischen Tragfähigkeiten sind nach den in Tabelle 2 aufgeführten Regelwerken in Abhängigkeit vom Baustoff (z. B. Beton, Mauerwerk, Holz) und den Rand- und Achsabständen zu ermitteln. Dabei sind die Kräfte in die Verankerungsmittel als Querkräfte in Stoßrichtung anzusetzen.

Bei Blendrahmenverbreiterungen von PVC-Fenstern nach Anlagen 4.5 und 4.6 ist für die Einwirkung Personenanprall maximal eine Fugenbreite "a" nach Tabelle 5 zulässig.

Tabelle 5 - maximal zulässiger Abstand "a" bei Personenanprall

Hersteller Kurzbezeichnung	Blendrahmen Baureihe	Typ Blendrahmen- verbreiterung	max. Abstand a [mm]	
			Zug	Druck
Rehau	BT 70	20, 40, 60 mm	35	30
	BT 80	20, 40, 60 mm		
	BT 86	20, 40, 60 mm		
Veka	70 mm VEKA System	114.200 – 15/70	25	35
		114.201 – 30/70	30	
		114.202 – 45/70	35	
	76 mm VEKA System	114.052 – 15/76	25	
		114.053 – 30/76	30	
		114.054 – 45/76	35	
	82 mm VEKA System	114.040 – 15/82	35	
		114.041 – 30/82	35	
		114.042 – 45/82	35	

Bei der Planung der Befestigungspunkte sind ggf. die Regelungen in Abschnitt 3.2.1.2 zu beachten, wenn der Nachweis der Tragfähigkeit nur für Mehrfachbefestigungen erfüllbar ist.

3.2 Bemessung

3.2.1 Nachweis der Tragfähigkeit

3.2.1.1 Nachweis der Tragfähigkeit allgemein

Für die Fensterelementbefestigung ist folgender Nachweis zu führen:

$$\frac{F_d}{F_{R,d}} \leq 1$$

F_d Beanspruchung aus den Einwirkungen nach Abschnitt 3.2.3

$F_{R,d}$ Bemessungswerte der Tragfähigkeit nach Abschnitt 3.2.2

Für den Nachweis der Verankerung in Beton/Mauerwerk/Holz darf bei Personenanprall mit einer statischen Ersatzlast von $F_{E,k} = 2.8$ kN nach ETB-Richtlinie¹⁷ beim Nachweis der Verankerungselemente nach Tabelle 2 abweichend von den in Tabelle 2 genannten Technischen Baubestimmungen der Teilsicherheitsbeiwert des Widerstandes von $\gamma_M = 1,0$ angesetzt werden.

Für die Fensterelementbefestigung gilt der Nachweis zur Aufnahme der Einwirkungen aus Personenanprall als erbracht.

Die Befestigung der Lasche am Fensterprofil mit Bohrschrauben für das jeweilige Rahmenprofil nach Tabelle 1 ist Bestandteil der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen und muss nicht separat nachgewiesen werden.

3.2.1.2 Nachweis der Tragfähigkeit für Mehrfachbefestigungen

Die Anwendbarkeit der Regelungen der Mehrfachbefestigung gelten nur in Verbindung mit dem Kunststoff-Rahmendübel SHARK UR nach ETA-08/0190⁴.

Die notwendigen Befestigungen am Baukörper sind in Anlage 7 dargestellt. Die Mehrfachbefestigung kann für alle in diesem Bescheid geregelten Einwirkungen verwendet werden.

Für den statischen Nachweis des SHARK UR nach ETA-08/0190⁴ gegen einen Anprall nach "ETB-Richtlinie"¹⁷ ist grundsätzlich eine charakteristische Einwirkung in Höhe von $F_{E,k} = 2,8$ kN zu berücksichtigen, wobei der Teilsicherheitsbeiwert der Einwirkungen und der Material-Teilsicherheitsbeiwert auf der Widerstandseite mit $\gamma_F = \gamma_M = 1,0$ angesetzt werden darf.

Können für das zu befestigende Fensterelement die nachfolgend aufgeführten Anforderungen für eine "Mehrfachbefestigung" erfüllt werden, darf für den statischen Nachweis der Bemessungswert der Tragfähigkeit des SHARK UR nach ETA-08/0190⁴ mit dem Faktor (1/0,6) erhöht werden. Der statische Nachweis des Befestigers ergibt sich dann mit $\gamma_F = \gamma_M = 1,0$ wie folgt:

$$\frac{F_{E,k} \cdot \gamma_F}{\left(\frac{F_{Rk}}{\gamma_M}\right)} = \frac{F_{E,k} \cdot 1,0}{\left(\frac{F_{Rk}}{1,0}\right)} = \frac{F_{E,k}}{F_{Rk}} = \frac{F_{Ed}}{F_{Rd}} = \frac{2,8}{(F_{Rd,Befestiger} / 0,6)} \leq 1,0$$

mit:

$F_{E,k} = F_{Ed} = 2,8$ kN	ETB-Anpralllast
F_{Rk}	charakteristische Tragfähigkeit (allgemein)
F_{Rd}	Bemessungswert des Widerstands (allgemein)
$F_{Rd,Befestiger}$	Bemessungswert des Widerstands im Bescheid des Befestigers
$\gamma_F = 1,0$	Teilsicherheitsbeiwert der Einwirkung für Nachweis der ETB-Anpralllast
$\gamma_M = 1,0$	Material-Teilsicherheitsbeiwert für den Nachweis der ETB-Anpralllast
0,6	Faktor zur Berücksichtigung der Mehrfachbefestigung

¹⁷ ETB-Absturzsicherung:1985-06 ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern"

Der Nachweis der Mehrfachbefestigung für die Befestigung eines Fensterelements ist nur zulässig, wenn alle nachfolgenden Anforderungen erfüllt werden:

- Mindestens drei seitliche Befestigungspunkte je Blendrahmenprofil und symmetrische Eckbefestigung mit zwei Befestigungspunkten pro Eckpunkt, jeweils im Abstand von 15 cm von der Innenecke (siehe Anlage 7).
- Mindestbiegesteifigkeit des Rahmenprofils von $\geq 75.000 \text{ kNcm}^2$. Bei Holz- und Aluminiumfenstern kann davon ausgegangen werden, dass dieser Wert ohne weitere Maßnahmen erreicht bzw. überschritten wird. Bei PVC-Fenstern ist mindestens eine Stahlverstärkung im Blendrahmen mit einem Flächenträgheitsmoment von $\geq 3,5 \text{ cm}^4$ erforderlich z. B. in Form eines Stahl-Hohlprofils 30x30x3 mm.
- Der Befestigungsabstand maximal 40 cm beträgt.
- Konstruktive Ausbildung der Rahmenecke, so dass eine Lastübertragung von 900 N möglich ist. Bei Holz- und Aluminiumfenstern kann dies bei üblichen Eckausbildungen als erfüllt angesehen werden.

Können die vorstehend aufgeführten Anforderungen für eine "Mehrfachbefestigung" nicht erfüllt werden, darf der Faktor zur Berücksichtigung der Mehrfachbefestigung nicht angewendet werden. Somit muss der statische Nachweis für den Lastfall Anprall mit $2,8 \text{ kN} = F_{Rd}$ als Bauteilwiderstand geführt werden.

3.2.2 Bemessungswerte der Tragfähigkeit

Die in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerte der Tragfähigkeit sind in Abhängigkeit von der vorhandenen Fugenbreite "a" nach Abbildung in Anlagen 4.1 bis 4.4 für PVC-Fenster mit Stahlkern ohne zusätzliche Blendrahmenverbreiterung, in Anlagen 4.5 und 4.6 für PVC-Fenster mit Stahlkern und zusätzlicher Blendrahmenverbreiterung (teilweise mit Stahlkern), in Anlagen 5.1 bis 5.2 für Aluminiumfenster und in Anlage 6 für Holzfenster für das jeweilige Profilmaterial angegeben. Bei Zwischenwerten der Fugenbreite dürfen die Tragfähigkeitswerte linear interpoliert werden.

Tabelle 6 - Bemessungswerte der Tragfähigkeiten $F_{R,d}$ ohne Blendrahmenverbreiterung

Art der Befestigung	Bemessungswerte der Tragfähigkeiten $F_{R,d}$ in kN beim Abstand "a" ^{*)} von				
	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm	35 mm
Fensterelementbefestigung mit Montageschiene W-ABZ in beide Richtungen (Zug und Druck) mit und ohne Verwendung der T-Konsole / H-Konsole	1,44	1,28	1,12	0,96	0,80

^{*)} siehe jeweilige Zeichnung Anlagen 4.1, 4.5, 4.6, 5.1 und 6 (Zwischenwerte dürfen gradlinig interpoliert werden)

Tabelle 6 gilt für alle Arten (Holz-, Aluminium- und PVC-Fenster), bei Holz- und Aluminiumfenstern auch bei Mögliche Verbreiterungen die entweder mit den Rahmenprofilen als Einheit (einteilig) hergestellt oder mit diesen biegesteif und schubfest (geklebt und geschraubt) verbunden sind.

Für Blendrahmenverbreiterungen bei PVC-Fenstern gelten die Bemessungswerte nach Tabelle 7 in Abhängigkeit der gewählten Verbreiterung und Lastrichtung.

Tabelle 7 - Bemessungswerte der Tragfähigkeit $F_{R,d}$ mit Blendrahmenverbreiterung bei PVC-Fenstern

Verbrei- terung	Bemessungswerte der Tragfähigkeit $F_{R,d}$ [kN] bei max. Fugenbreite "a"									
	15 mm		20 mm		25 mm		30 mm		35 mm	
	Zug	Druck	Zug	Druck	Zug	Druck	Zug	Druck	Zug	Druck
≤ 60 mm, armiert	0,60	0,60	0,58	0,53	0,55	0,45	0,53	0,38	0,50	0,30
≤ 30 mm, armiert	1,10	0,80	1,01	0,80	0,93	0,80	0,84	0,80	0,75	0,80
≤ 20 mm, nicht armiert	1,15	1,42	0,98	1,18	0,80	0,94	0,63	0,70	0,45	0,45

Armierung: Vierkant, U- oder L-Form, gestoßen oder geschweißt, $t \geq 1,5$ mm

3.2.3 Einwirkungen

3.2.3.1 Allgemeines

Vertikale Lasten (z. B. Eigengewicht) dürfen nicht über die Fensterelementbefestigung abgetragen werden.

3.2.3.2 Horizontale Einwirkungen aus Eigengewicht

Diese entstehen bei Öffnung von Flügelementen und sind entsprechend des effektiv auftretenden Gewichtes und Geometrie zu ermitteln.

3.2.3.3 Einwirkungen aus horizontalen Nutzlasten infolge von Windlasten und Personen (Holmlasten)

Für die Einwirkungen aus horizontalen Nutzlasten infolge von Windlasten und Personen (Holmlasten) gilt DIN EN 1991-1-1¹⁸, in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA¹⁹, insbesondere Abschnitt 6.4 von DIN EN 1991-1-1/NA19.

3.2.3.4 Einwirkung bei Personenanprall (stoßartige Einwirkung)

Die statische Ersatzlast für den Nachweis der Befestigung der Fensterelementbefestigung an der Laibung ist nach ETB-Richtlinie 17 mit 2,8 kN für jeden Befestigungspunkt anzusetzen. Für die Ermittlung des Bemessungswertes der Einwirkung aus Personenanprall ist ein Teilsicherheitsbeiwert von $\gamma_F = 1,0$ anzusetzen (außergewöhnliche Bemessungssituation).

Tabelle 5 mit dem maximal zulässigen Abstand "a" für Personenanprall ist zu beachten.

3.3 Ausführung

Die im Abschnitt 2.1 genannten Bauprodukte dürfen nur dann eingebaut werden, wenn die Verpackung oder der Lieferschein der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen das Ü-Zeichen tragen.

Die für die Verankerung am Bauwerk zu verwendenden Verbindungselemente (Dübel und Schrauben nach Tabelle 2) dürfen nur verwendet werden, wenn diese Bauprodukte mit ETA die CE-Kennzeichnung tragen.

¹⁸ DIN EN 1991-1-1:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht

¹⁹ DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 Nationaler Anhang EC1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht

Der Einbau der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen darf nur nach den Regelungen dieses Bescheides und nur von Firmen vorgenommen werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben. Andere Firmen dürfen die absturzsichernden Fensterelementbefestigungen nur dann ausführen, wenn für eine Einweisung des Montagepersonals durch auf diesem Gebiet erfahrenen Fachkräfte gesorgt ist.

Für die Montage der Fenstermontageschienen gelten für die jeweiligen Arten der Fensterprofile die Angaben in Anlage 8.1 für PVC Fenstern, Anlage 8.2 für Aluminiumfenster und Anlage 8.3 für Holzfenster.

Blendrahmenverbreiterungen mit einem Verbreiterungsmaß > 20 mm müssen eine Stahlarmierung besitzen, die die Anforderungen nach Tabelle 1 erfüllt und nicht zum Bauwerk hin geöffnet ist (gilt bei U-förmigen Armierungen). Blendrahmenverbreiterungen mit Stahlarmierung müssen mit Bohrschrauben (Kopplungsschrauben) Zebra Piasta 6,3 x L nach ETA-10/0184² (Länge der Schraube nach Tabelle 4) im Abstand von maximal 200 mm beidseitig von der Fenstermontageschiene verbunden sein. Zur Montage der Kopplungsschrauben ist unbedingt mit einem Durchmesser von 5,5 mm vorzubohren.

Bei Blendrahmenverbreiterungen ≤ 20 mm ohne Stahlarmierung ist die Lasche mit Bohrschrauben Zebra Piasta 6,3 x 50 nach ETA-10/0184² durch die Verbreiterung in die Stahlarmierung des Blendrahmenprofils zu verschrauben. In diesem Fall ist nicht vorzubohren. Ansonsten sind die Angaben in Tabelle 4 zu beachten.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Fensterelementbefestigung mit der von diesem Bescheid erfassten Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß § 16 a Abs. 5, in Verbindung mit § 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Sind Bauteile der absturzsichernden Fensterelementbefestigung beschädigt oder durch Anprall beansprucht, ist die absturzsichernde Fensterelementbefestigung und die Verankerung am Bauwerk durch einen sachkundigen erfahrenen Ingenieur zu überprüfen und muss bei Beschädigung ggf. demontiert und ausgetauscht werden.

Plastisch verformte Bauteile (z. B. nach Personenanprall) der absturzsichernden Fensterelementbefestigungen sowie der Befestigungen oder Verankerungen sind gegen neue Teile auszutauschen. Dabei sind ebenfalls neue Schrauben zu verwenden. Die Vorgaben der Befestigungsmittelzulassung sind zu beachten (Beurteilung des Verankerungsgrundes bei Austausch der Befestigungsmittel). Ansonsten sind keine besonderen Maßnahmen für Unterhalt und Wartung während der Nutzungsdauer erforderlich.

Dr.-Ing. Ronald Schwuchow
Referatsleiter

Beglaubigt
Hahn

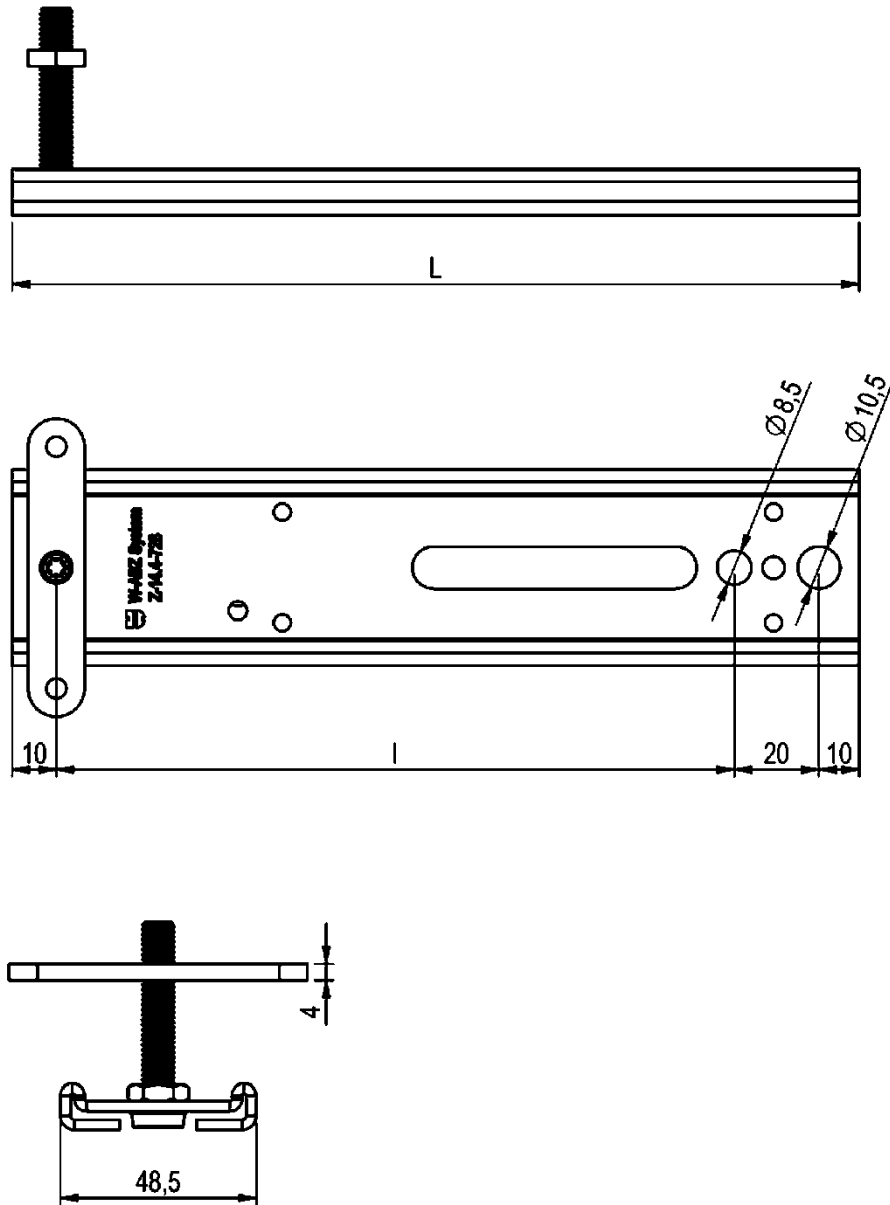


Bild 1: Fenstermontageschiene W-ABZ x L mit Sonderschraube und Lasche

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Komponenten der Fensterelementbefestigung ohne Konsolenbefestigung

Anlage 1

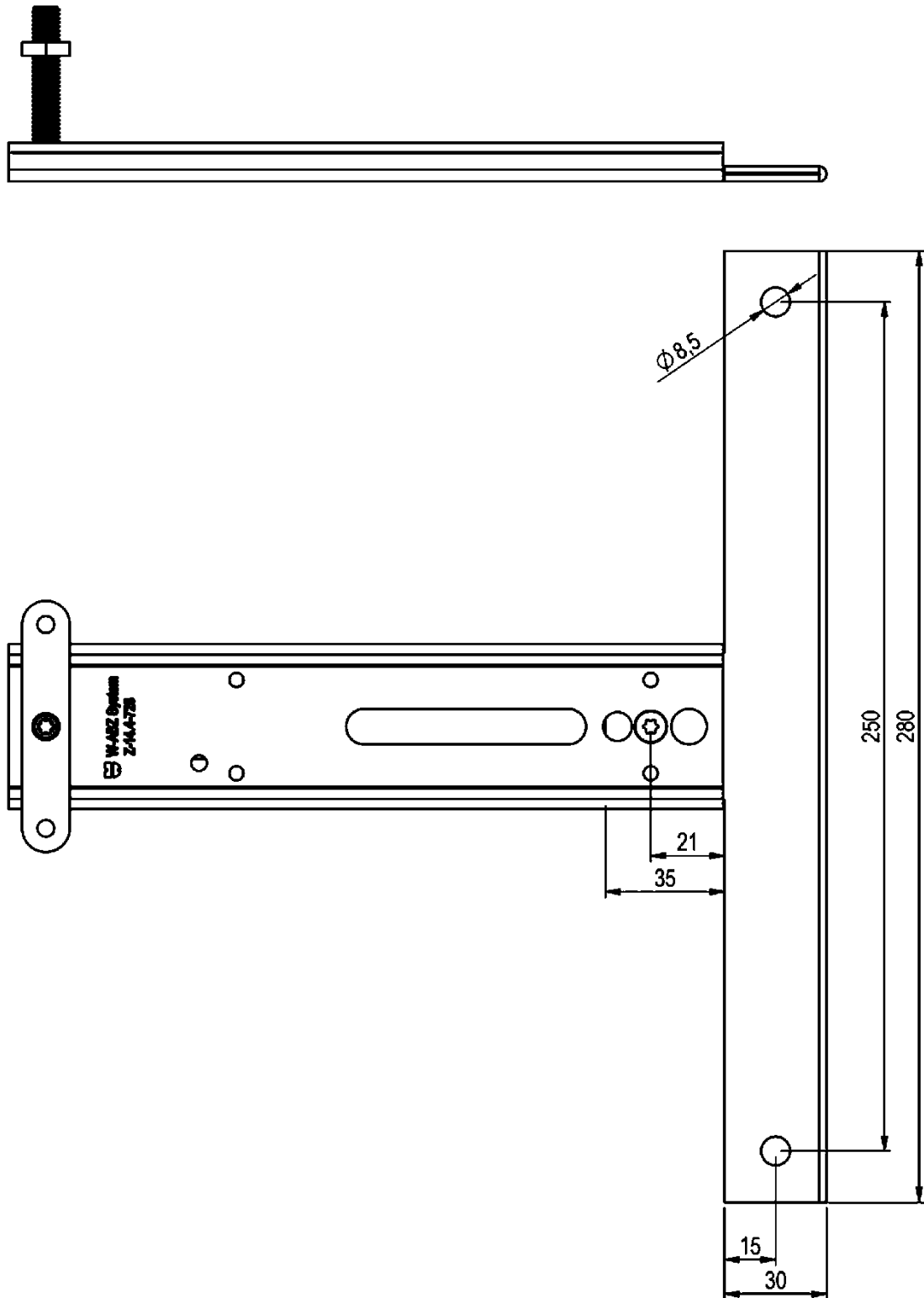


Bild 2: Fenstermontageschiene W-ABZ mit T-Konsole zur Lastverteilung auf 2 Befestigungspunkte

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Fenstermontageschiene W-ABZ mit T-Konsole
zur Lastverteilung auf 2 Befestigungspunkte

Anlage 2.1

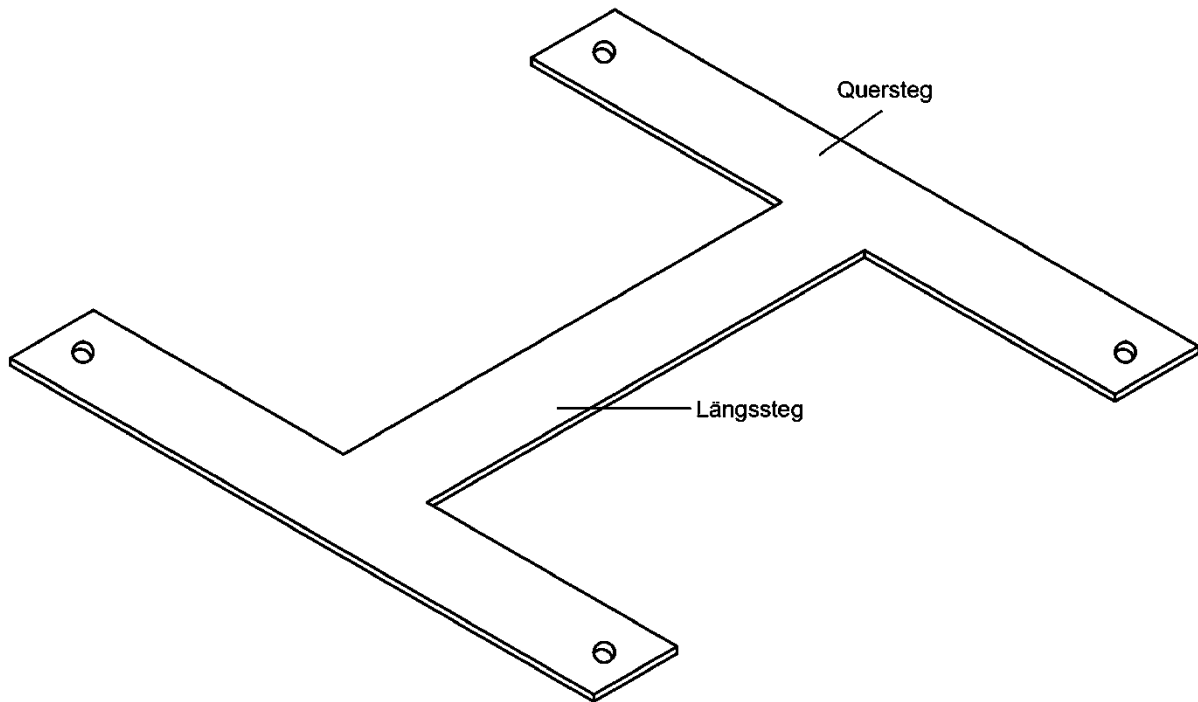


Bild 3: H-Konsole zur Lastverteilung auf 4 Befestigungspunkte
(ohne Fenstermontageschiene W-ABZ dargestellt, für ein Einbaubeispiel beachte Anlage 3, Bild 5)

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

H-Konsole zur Lastverteilung auf 4 Befestigungspunkte

Anlage 2.2

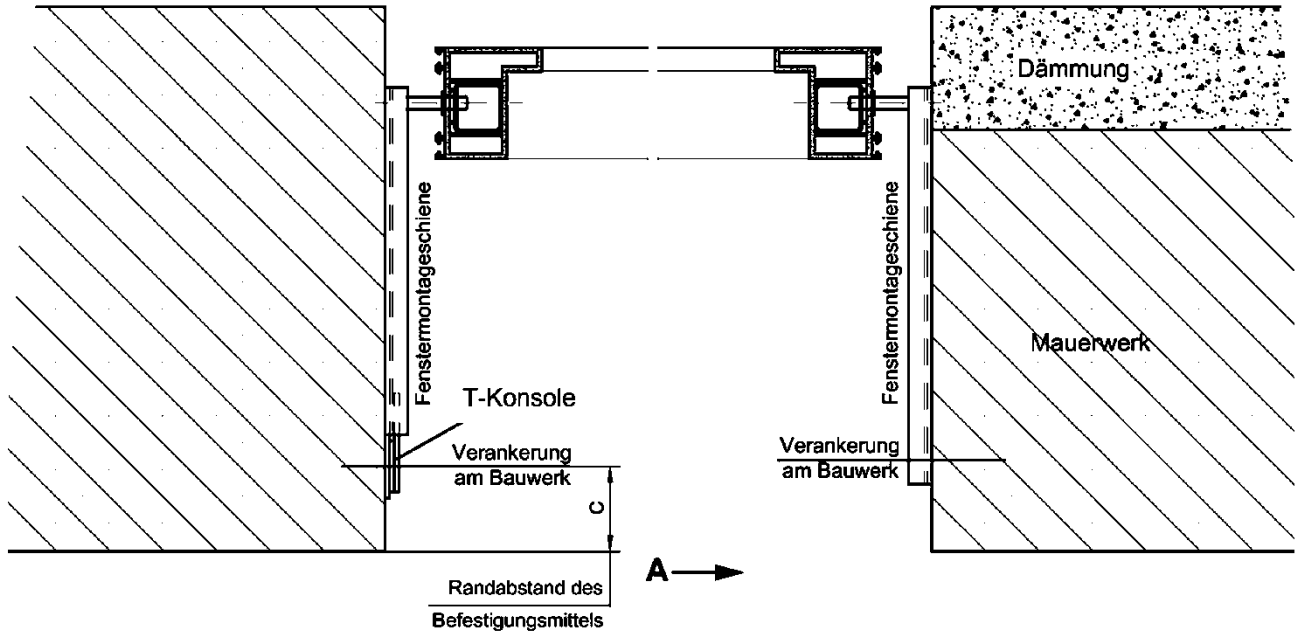


Bild 4: Einbaubeispiele

- links: Massivwand, Befestigung über Fenstermontageschiene W-ABZ und T-Konsole direkt an der Fensterleibung
- rechts: Lage des Fensters in der Dämmebene, Befestigung über Fenstermontageschiene W-ABZ direkt an der Fensterleibung

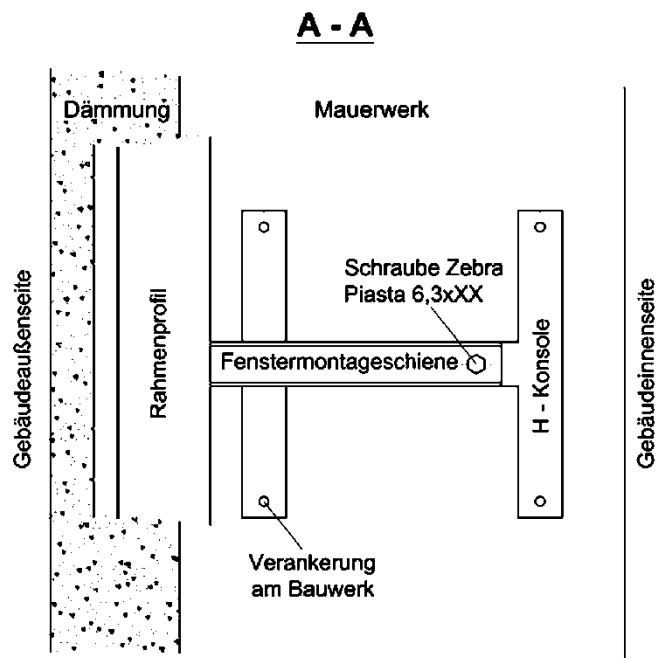


Bild 5: Befestigung über Fenstermontageschiene W-ABZ und H-Konsole (Schnitt A – A modifiziert)

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Einbaubeispiele: Fenstermontageschiene W-ABZ mit und ohne T-Konsole sowie Fenstermontageschiene W-ABZ mit H-Konsole

Anlage 3

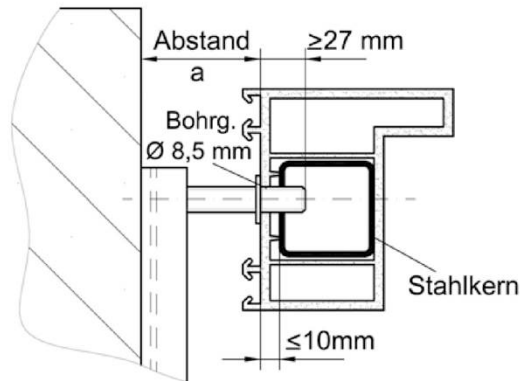


Bild 6: Einbau PVC-Profile mit Stahlkern □ - oder U - Form, $t \geq 1,5$ mm

Tabelle 4.1: Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

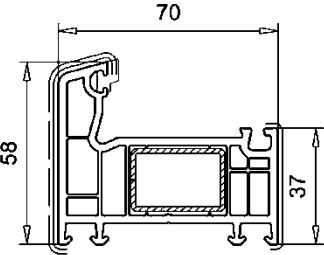
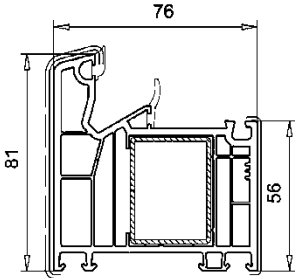
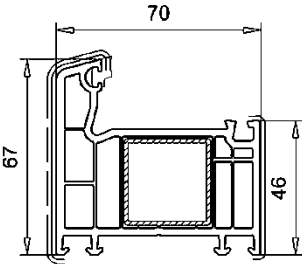
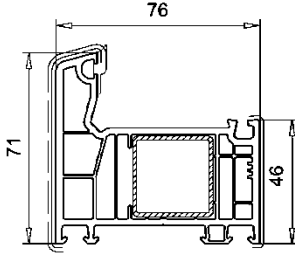
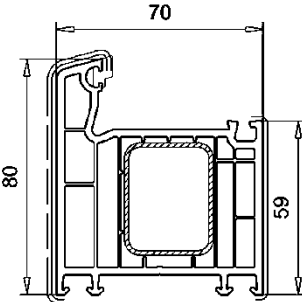
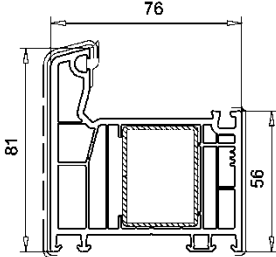
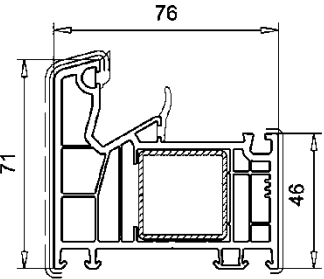
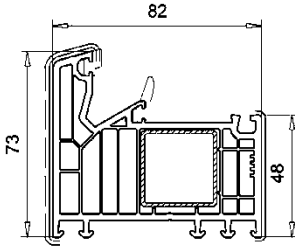
Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	profine 76101		profine 88171
	profine 76102		profine 88172
	profine 76171		Gealan 6001 mit U - Armierung
	profine 76172		Gealan 6001 mit - Armierung

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile, Vorgaben für den Einbau

Anlage 4.1

Fortsetzung Tabelle 4.1: Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

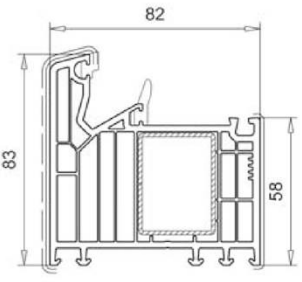
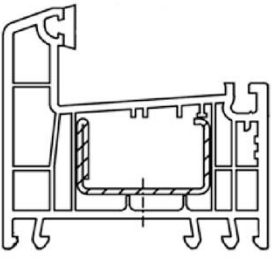
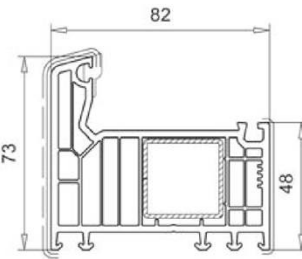
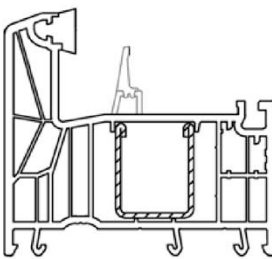
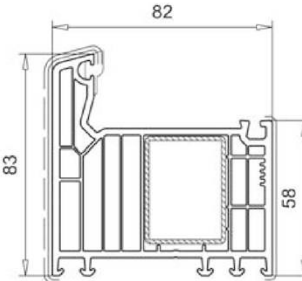
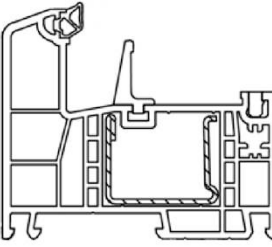
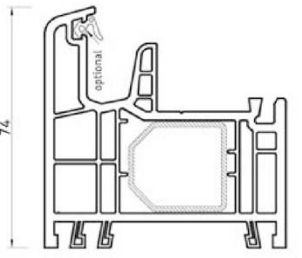
Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	VEKA SOFTLINE 70 101.207		VEKA SOFTLINE 76 101.351
	VEKA SOFTLINE 70 101.208		VEKA SOFTLINE 76 101.353
	VEKA SOFTLINE 70 101.214		VEKA SOFTLINE 76 101.354
	VEKA SOFTLINE 76 101.350		VEKA SOFTLINE 82 101.290

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (Fortsetzung Tabelle 4.1)

Anlage 4.2

Fortsetzung Tabelle 4.1: Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

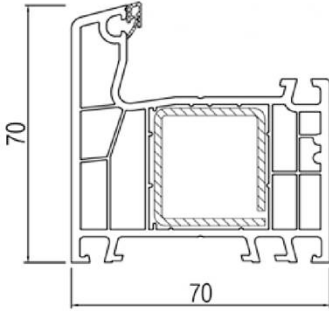
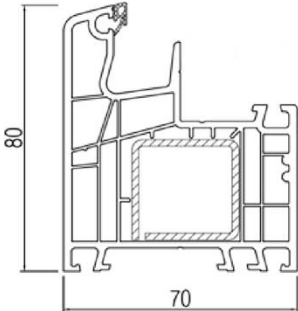
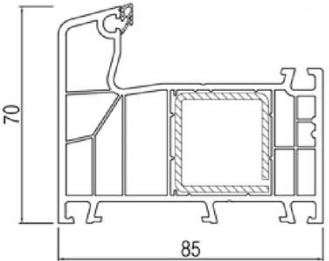
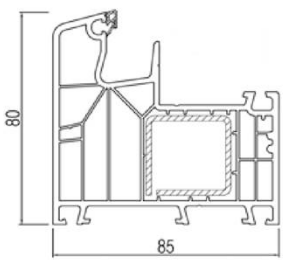
Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	<p>VEKA SOFTLINE 82 101.291</p>		<p>REHAU BT 70</p>
	<p>VEKA SOFTLINE 82 101.293</p>		<p>REHAU BT 80</p>
	<p>VEKA SOFTLINE 82 101.294</p>		<p>REHAU BT 86</p>
	<p>PaX VS 1951.15</p>		

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (Fortsetzung Tabelle 4.1)

Anlage 4.3

Fortsetzung Tabelle 4.1: Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	aluplast GmbH IDEAL 4000		aluplast GmbH IDEAL 5000
	aluplast GmbH IDEAL 7000		aluplast GmbH IDEAL 8000

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile (Fortsetzung Tabelle 4.1)

Anlage 4.4

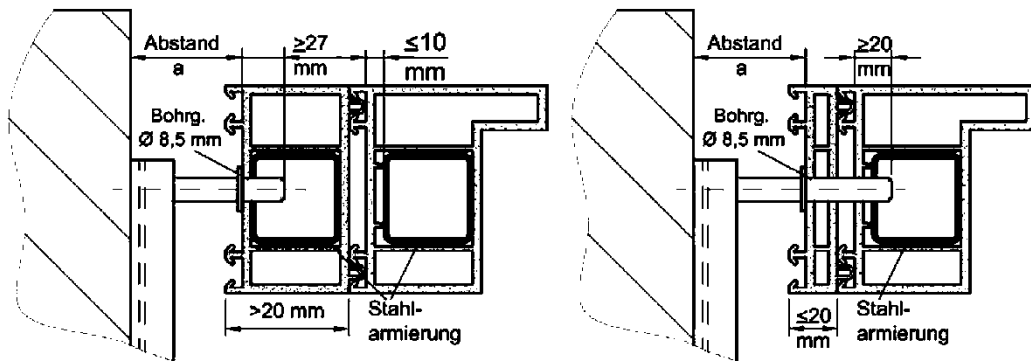


Bild 7: Einbau PVC-Profile mit Stahlarmierung □ - oder U - Form, $t \geq 1,5$ mm mit Blendrahmenverbreiterungen

Tabelle 4.2: Verwendbare PVC-Blendrahmenprofile und Blendrahmenverbreiterungen der Firma REHAU AG + Co (oder gleichwertig)

Blendrahmen		Blendrahmenverbreiterung	
Baureihe	Abbildung (beispielhaft)	Typ	Abbildung
Rehau BT 70		BLRV 20/70 ohne Stahlarmierung	
		BLRV 60/70 mit Stahlarmierung	
Rehau BT 86		BLRV 20/86 ohne Stahlarmierung	
		BLRV 60/86 mit Stahlarmierung	

Gilt auch für die nicht abgebildeten Zwischenbreiten bei den Blendrahmenverbreiterungen.
Die dargestellten Stahlarmierungen sind beispielhaft, diese können auch anders ausgebildet sein.

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile der Firma REHAU AG + Co mit Blendrahmenverbreiterungen, Vorgaben für den Einbau

Anlage 4.5

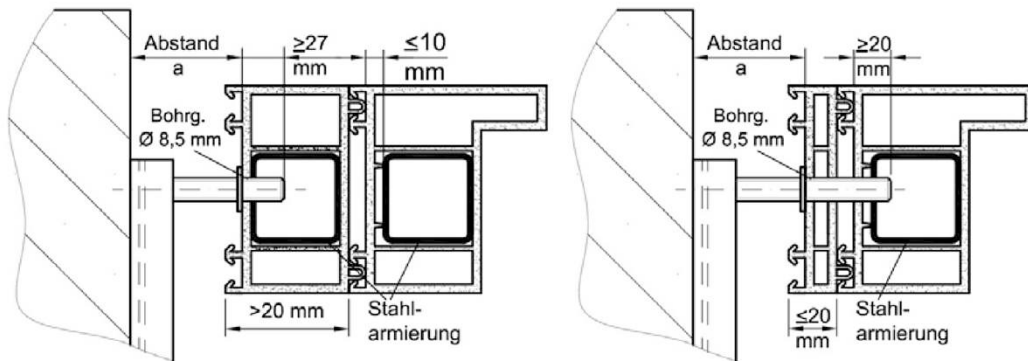


Bild 8: Einbau PVC-Profile mit Stahlarmierung □ - oder U - Form, $t \geq 1,5$ mm mit Blendrahmenverbreiterungen

Tabelle 4.3: Verwendbare PVC-Blendrahmenprofile und Blendrahmenverbreiterungen der Firma VEKA AG (oder gleichwertig)

Blendrahmen		Blendrahmenverbreiterung	
Baureihe	Abbildung (beispielhaft)	Typ	Abbildung
70 mm VEKA System		114.200 – 15/70 ohne Stahlarmierung	
		114.202 – 45/70 mit Stahlarmierung	
82 mm VEKA System		114.040 – 15/82 ohne Stahlarmierung	
		114.042 – 45/82 mit Stahlarmierung	

Gilt auch für die nicht abgebildeten Zwischenbreiten bei den Blendrahmenverbreiterungen.
Die dargestellten Stahlarmierungen sind beispielhaft, diese können auch anders ausgebildet sein.

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare PVC-Fensterrahmenprofile der Firma VEKA AG mit Blendrahmenverbreiterungen, Vorgaben für den Einbau

Anlage 4.6

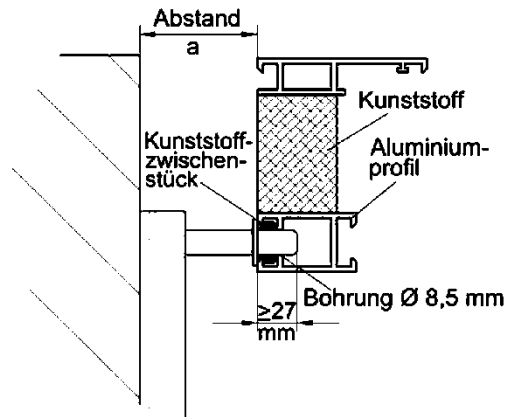


Bild 9: Einbau ALUMINIUM-Profile mit Kunststoff - Wärmebrücke, $t_{\text{Aluminium}} \geq 1,5 \text{ mm}$

Tabelle 5.1: Verwendbare ALUMINIUM-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

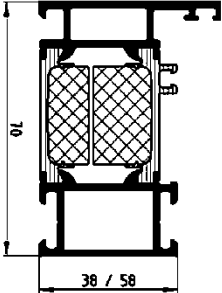
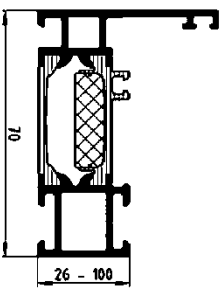
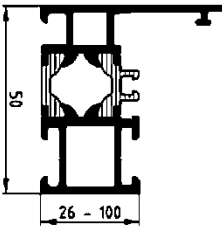
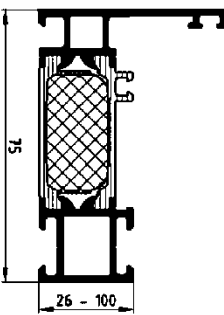
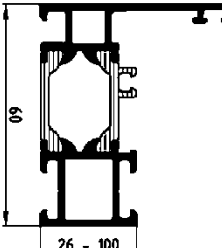
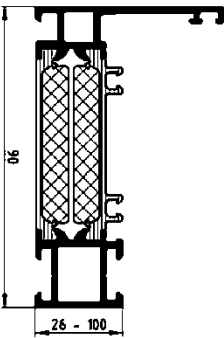
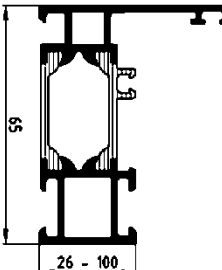
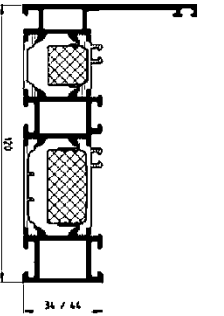
Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	Schüco AWS BS 60		Schüco AWS BS 75
	Schüco AWS BS 65		Schüco AWS BS 90
	Schüco AWS BS 70		Schüco AWS WF 65

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare ALUMINIUM-Fensterrahmenprofile, Vorgaben für den Einbau

Anlage 5.1

Fortsetzung Tabelle 5.1: Verwendbare ALUMINIUM-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	Schüco AWS WF 70		Schüco AWS 70
	Schüco AWS 50		Schüco AWS 75
	Schüco AWS 60		Schüco AWS 90
	Schüco AWS 65		Schüco AWS 120

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare ALUMINIUM-Fensterrahmenprofile (Fortsetzung Tabelle 5.1)

Anlage 5.2

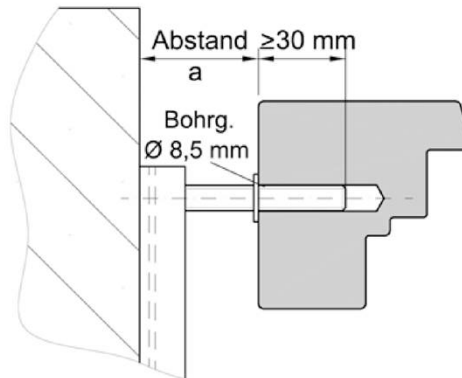


Bild 10: Einbau Holz – Fensterprofile

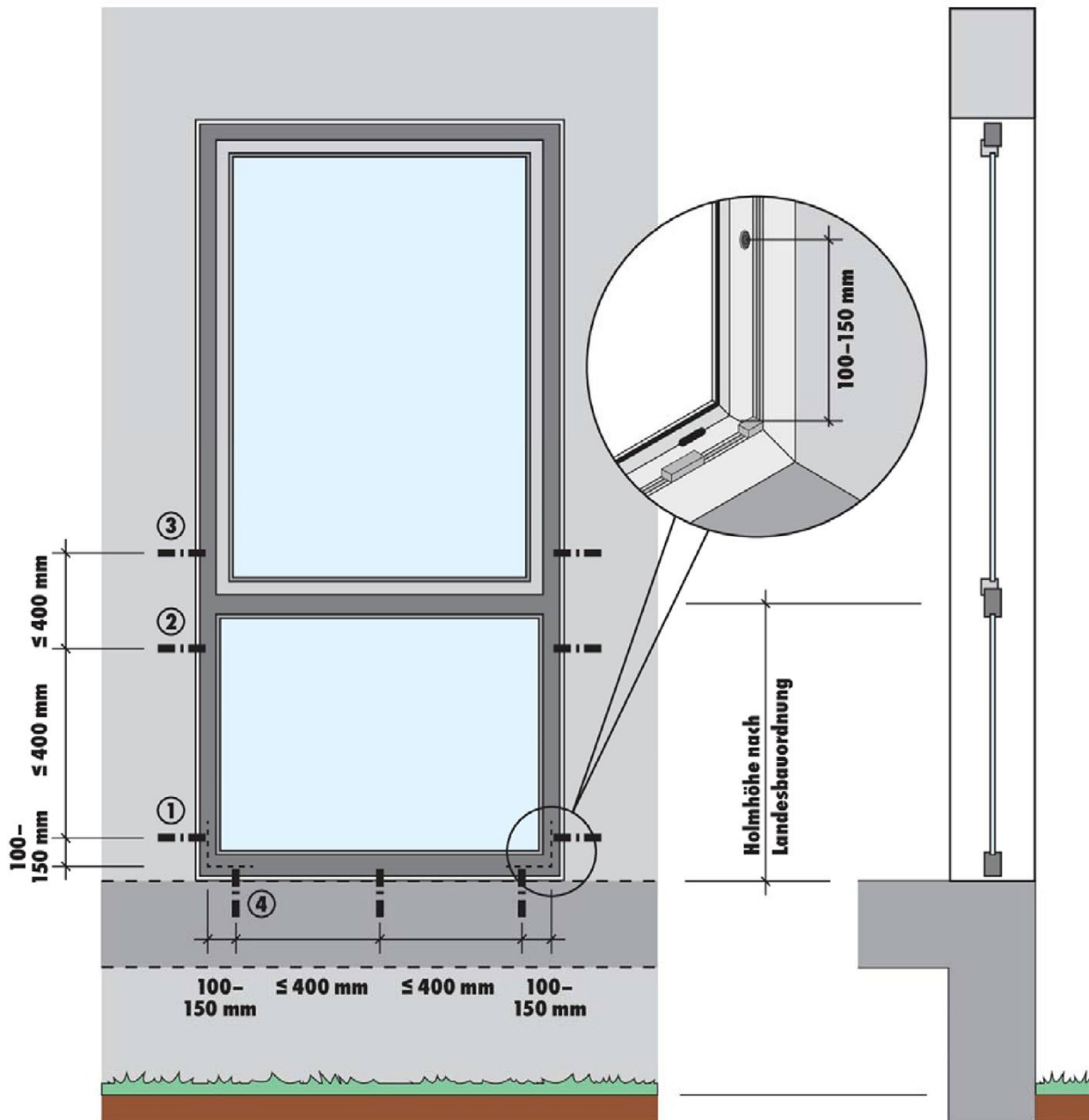
Tabelle 6.1: Verwendbare HOLZ-Fensterrahmenprofile (oder gleichwertig)

Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung	Abbildung Fensterrahmenprofil	Hersteller Profilbezeichnung
	<p>PaX AG PaXpremium68</p>		<p>KNEER-SÜD FENSTER Holzfenster HF 82 Effizient</p>
	<p>KNEER-SÜD FENSTER Holzfenster HF 68</p>		<p>KNEER-SÜD FENSTER Holzfenster HF 90</p>

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Verwendbare HOLZ-Fensterrahmenprofile, Vorgaben für den Einbau

Anlage 6



- ① Untere Befestigung
- ② statisch notwendige Befestigung (bei Mehrfachbefestigung)
- ③ Obere Befestigung (bei Mehrfachbefestigung)
- ④ Untere Befestigung zwingend bei Ansatz der Mehrfachbefestigung

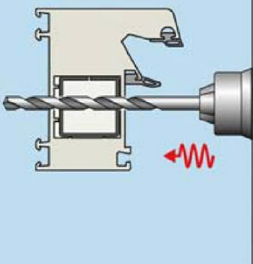
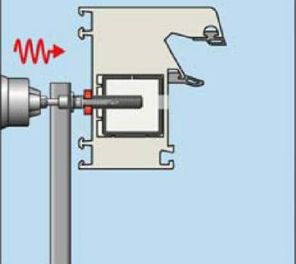
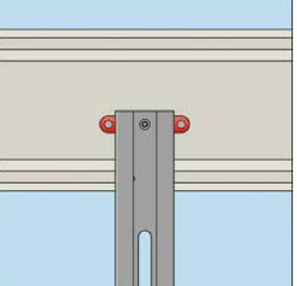
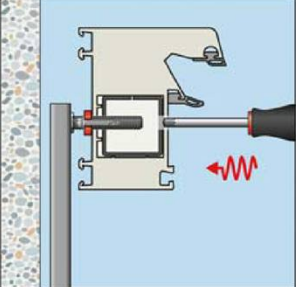
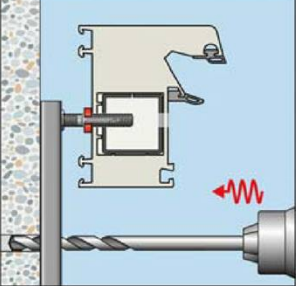
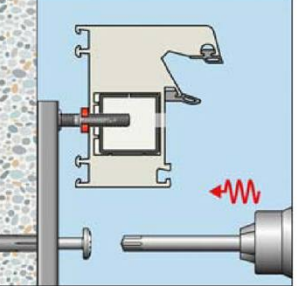
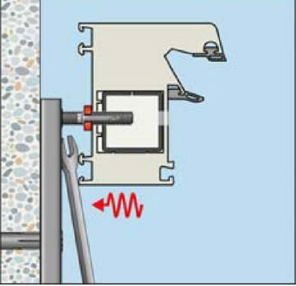
Bild 11: Lage der Befestigungen der Fensterelemente nur zur Aufnahme von Holmlasten

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Einbauanweisung für Fensterelementbefestigungen
 zur ausschließlichen Aufnahme von Holmlasten

Anlage 7

Montagevorschrift PVC-Fensterprofile

		<p>Bohrung durch das Fensterprofil erstellen.</p> <p>Die Bohrung muss mit einem Bohrdurchmesser von 8,5 mm durch das Profil erfolgen.</p> <p>Die Bohrung kann einseitig bzw. als Durchgangsbohrung durch das gesamte Profil ausgeführt werden.</p>
		<p>Die Sonderschraube der W-ABZ Schiene wird durch die Bohrung geführt und die Lasche mit 2 Zebra Piasta Schrauben 6,3 x L mit dem Stahlprofil des Fensterprofils verschraubt.</p> <p>Zwischen Lasche und Stahlprofil darf höchstens eine Zwischenschicht von 10 mm vorhanden sein.</p>
		<p>Die W-ABZ Schienen werden ausgerichtet, bis diese am Verankerungsgrund anliegen.</p> <p>Dies kann bei Verwendung einer Durchgangsbohrung z. B. mit einem Schraubendreher TX 25 erfolgen.</p>
		<p>Je nach verwendeten Befestigungsmittel werden diese entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Durchsteckmontage [SHARK-UR (Beton und Mauerwerk), ASSY® COMBI (Holz)] oder • in Vorsteckmontage (Verbunddübel/ Injektionssystem) gemäß der jeweils zugehörigen Europäischen Technischen Bewertung montiert.
		<p>Mutter der Sonderschraube mit der W-ABZ Schiene verspannen.</p>

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Montagevorschrift PVC-Fensterprofile

Anlage 8.1

Montagevorschrift ALUMINIUM-Fensterprofile

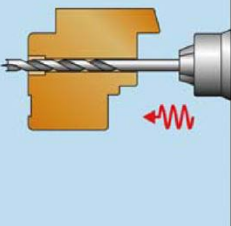
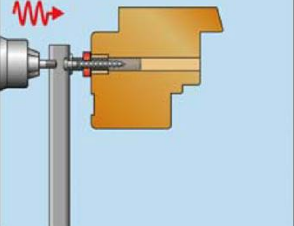
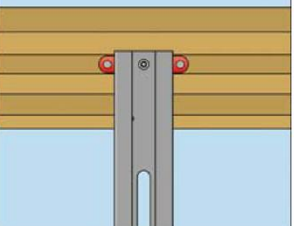
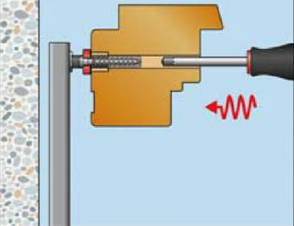
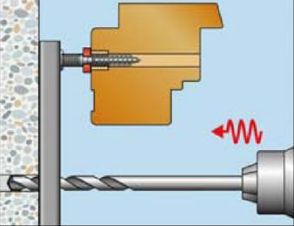
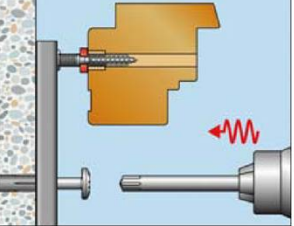
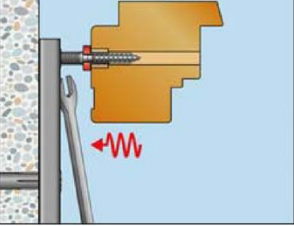
	<p>Bohrung durch das Fensterprofil erstellen.</p> <p>Die Bohrung muss mit einem Bohrdurchmesser von 8,5 mm durch das Profil erfolgen.</p> <p>Die Bohrung kann einseitig bzw. als Durchgangsbohrung durch das gesamte Profil ausgeführt werden.</p>	
	<p>In die Nut des Aluminiumprofils wird der rote Nutenstein in Richtung Fensterinnenseite eingedrückt.</p>	
		<p>Die Sonderschraube der W-ABZ Schiene wird durch die Bohrung und den Nutenstein geführt und die Lasche mit 2 Zebra Piasta Schrauben 6,3 x L mit dem Aluminiumprofil verschraubt.</p>
	<p>Die W-ABZ Schienen werden ausgerichtet, bis diese am Verankerungsgrund anliegen.</p> <p>Dies kann bei Verwendung einer Durchgangsbohrung z. B. mit einem Schraubendreher TX 25 erfolgen.</p>	
		<p>Je nach verwendeten Befestigungsmittel werden diese entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Durchsteckmontage [SHARK-UR (Beton und Mauerwerk), ASSY® COMBI (Holz)] oder • in Vorsteckmontage (Verbunddübel/ Injektionssystem) gemäß der jeweils zugehörigen Europäischen Technischen Bewertung montiert.
	<p>Mutter der Sonderschraube mit der W-ABZ Schiene verspannen.</p>	

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Montagevorschrift ALUMINIUM-Fensterprofile

Anlage 8.2

Montagevorschrift HOLZ-Fensterprofile

		<p>Bohrung durch das Fensterprofil erstellen.</p> <p>Die Bohrung muss mit einem Bohrdurchmesser von 8,5 mm durch das Profil erfolgen.</p> <p>Die Bohrung kann einseitig bzw. als Durchgangsbohrung durch das gesamte Profil ausgeführt werden.</p>
		<p>Die Sonderschraube der W-ABZ Schiene wird durch die Bohrung geführt und die Lasche mit Balkenschuhschrauben ASSY® 5,0 x L mit dem Holzprofil des Fensters verschraubt.</p>
		<p>Die W-ABZ Schienen werden ausgerichtet, bis diese am Verankerungsgrund anliegen.</p> <p>Dies kann bei Verwendung einer Durchgangsbohrung z. B. mit einem Schraubendreher TX 25 erfolgen.</p>
		<p>Je nach verwendeten Befestigungsmittel werden diese entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Durchsteckmontage [SHARK-UR (Beton und Mauerwerk), ASSY® COMBI (Holz)] oder • in Vorsteckmontage (Verbunddübel/ Injektionssystem) gemäß der jeweils zugehörigen Europäischen Technischen Bewertung montiert.
		<p>Mutter der Sonderschraube mit der W-ABZ Schiene verspannen.</p>

Absturzsichernde Fensterelementbefestigung

Montagevorschrift HOLZ-Fensterprofile

Anlage 8.3